Angem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calm u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altensteig-Stadt

Moseint wöchents. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.56 Mt., die Einzelnummer toftet 18 Pfg. Bet Richterscheinen der Zeitung insolge hoh. Gewalt ob. Beiriebsstörung besteht tein Anspruch auf Moserung der Zeitung / Postscheft Konto Stuttgart 5788 / Lelegr. Adr.: "Tannenblati" / Tele. 11

Angeigenpreis; Die einspaltige Zeile ober beren Raum 15 Pig., Die Reflamezeile 45 Pft. Für teleph. ericilte Auftrage übernehmen wir feine Gewähr. Rabati nach Tarif, ber jeboch bet gerichtl. Eintreib. ob. Konfurfen binfällig wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsftand Ragolb.

Munner 83

Altenfietg, Dienstag den 10. April 1928

51. Jahrgang

Der große Diplomatenschub

Berlin, 9. April. Die Berichiebung einer großeren Reibe won Beamten des auswärtigen Dienstes, welche man nach after Gewohnheit als "biplomatisches Revirement" bezeichmet, ift gu Offern veröffentlicht worben. Der bebeutenbite Posten, auf dem ein Wechsel eintreten wird, aber erst gegen Ende diefes Jahres, ift ber bes Botichafters in Tofie. Dr. Soll, ber bort feit Jahren bas Reich vertritt, geht in ben Rubeftand und wird burch ben bisherigen Gefandten in Liffabon erfest werben. Der Botichafterat in Tofie, Dr. von Bord, wird Gesandter in Befing. Außerdem ist wichtig, bag ber jetige Gefandte in Bruffel, Dr. v. Reller, als Gefandter nach Buenos Aires und ber Gefandie in Belgrad, Dr. Dies haufen, nach Cantingo geht. Es ift anzunehmen, baf bie Bertretungen in Diefen großen fubameritanifchen Staaten früher ober ipater zu Botichaften erhöht werben, Den belgifden Gefanbtenpoften erhalt ber bisher in Berlin im Amt tatige Dirigent Dr. Sorftmann, mahrend nach Gubflawien Dr. Abolf Rofter von Riga verfett wird. Obwohl ber beutiche Botichafter in Totto, Dr. Golf, erft im Berbft feinen Boften verlägt, mirb ber Wechiel auf bem Liffaboner Gefandtenpoften icon früher eintreten, Der als neuer Bot-Mafter in Tofio in Aussicht genommene bisherige Gefandte im Liffabon, Borebich, wird im Mai fich nach Berlin begeben, um fich im Auswärtigen Amt in die Aufgaben feines neuen Birfungefreifes einzuarbeiten. Der neue Gefandte in Liffabon, v. Baligand, wird feinen Boften ichon im Laufe bes Monats Mai antreten. - Un amtlicher Stelle wird barauf hingewiesen, bag wir vor ber Gefahr einer Ueberalterung unferer Diplomatie ftanben und bag beshalb eine Angahl hoherer Beamter gur Disposition gestellt werden mußte. Das galt mohl in erfter Linie fur die judamerifanischen Staaten, für bie wir gunadft Gefandte ernannt haben, Die Gefandten werben aber vermutlich, bevor fie ihren Dienft antreten, ju Botichaftern ernannt. Die Berfehung in ben einstweiligen Rubestand ift mit bem Borbehalt erfolgt, bog einzelne unferer Diplomaten fruber ober fpater wieder im Dienst an anderer Stelle Berwendung finden. Das gilt por allem für bie Gesanbten Dr. Rhomberg (Chile) und Dr. Bone (Buenos Aires).

Des Reparationsagenten Ofterreife

Auch Dr. Röhler in Rom

Berfin, London, Baris, Rom find die Etappen ber Reife bes Reparationsagenten Barker Gilbert. Man kann fich vorstellen, bag ber vielbeschäftigte Mann bie Sauptstädte Europas gerabe Bu Oftern nicht feiner Erholung wegen auffucht. Besonders Rom At mabrend des Ofterfestes die larmooliste und bunt bewegteste Stadt. Bermutungen über ben 3wech diefer Rumbreife find nicht am Blage, benn ber 3wedt ftelst fest und wird in keiner Weife befritten. Borber Gilbert fett bie in feinem letten Bericht begonnene Debatte über bie enbguttige Reparationolojung fort. Geit in Amerika, wo er Gelegenheit hatte, mit ben führenben Mannern ber Wirlfchaft und ber Politik fich auszulprechen und die 311-Rimmung für feine Ibeen zu erbniten. In biefe Beiffpanne fiel aber auch die Rede Poincares in Carcaffonne, die allgemein als Boincares Unidywung in der Reparationsfrage gedeutet wurde. Dies umfomehr, als ber frangösische Ministerprafibent noch wenige Monate vorher farr an der 182 Milliarden-Forderung als Endfumme fesigehalten hat. Einen engen Jusammenhang zwischen ber Carcaffonner Rebe und ber Rundreife Gilberto wird man nicht verleugnen können. Allerdings ist alles bis jeht nicht über Gerüchte hinausgedieben, und es fiegt auch nahe, manches als Wahlmadje zu bezeichnen. In Wahlzeiten wird vieles gelprochen und vieles geschrieben, was später nach ben Wahlen verleugnet wird. Aber ber Repartionungent fteht über ben Bahlen, und feine Reife fowie, feine Besprechungen mit ben führenben Ministern und Finanglenten Amerikaa und Europas jind Tatjachen.

Wie sieht nun das Reparationsprogramm des Reparationsagenten aus? Man darf die Ansichten Parker Gilberts in dieser Schickfalsfrage Deutschlands, Europas und der Welt als entscheidend wichtig ansehen. Denn Parker Gildert sit nicht nur der deste Renner diese schwierigien aller Prodleme, er sieht nicht nur in enger ständiger Fühlungnahme mit den Sachverständigen der Schuldners und Gläubigerländer, sondern er ist das offizielle Sprachorgan Amerikas. Und von Amerikas Halv von Amerikas Halv von Amerikas daltung in der internationalen Schuldenfrage dängt alles ab. Atso was will Parker Gildert? In aller Klarheit hat der Reparationsagent seine Steilungnahme in seinem lehten Bericht sommutiert. Er schreibt am Schluß dieses Berichtes "Die Sachverständigen betrachtelen das Dawessystem, das der Plan begründese, als ein Mittel, um ein

bringendes Problem zu lösen und praktische Ergebnisse zu erzielen. Es gibt nur noch eine zweite Alternative, nämlich die endgültige Festigung ber deutschen Reparationsverdindlichkeit auf einer unabhängigen Grundlage, die keinen Transserschung vorsieht. Die Sachverständigen gaben nicht an, wann ihrer Meinung nach eine

solche Regelung möglich werden würde, ohne daß die berechtigten Interessen der Beteiligten beeinträchtigt würden. Aber sie beschrieben den Plan als eine Regelung, deren Anwendung so lange deusern sollte, die des Bertrauen wiederhergestellt ist; und sie glaubten, er sei so konstniert, daß er eine endgültige und vormänstige Regelung aller Problem erseichtere."

Barlier Gilberts Programm ist asso in zwei Worten: Firjerung ber Endsumme und Uebertragung der vollen Transser-Berantwortlichkeit auf Deutschland. Der Kamps um die Festschung der Endsumme ist bereits auf der ganzen Linie entbronnt. Milliarben-Jahlen schwirren durch die Lust, ein Blan löst den anderen ab. Immerhin ist als ein großer Forsschritt anzusehen, daß man von astronomischen Jahlen allmählich zu Summen gelangt ist, die mehr im Bereich der Möglichseit liegen, wenn sie uns auch noch unakzeptadet hoch erscheinen. Andererseits liegt in dem Plane der Ausbedung des Transser-Schutzes eine nicht geringe Gesahr sür die deutsche Währung.

Deutschlands Aufgabe im seigen Moment ift es, abzuwarten, bis fich die Gerüchte und Projekte zu greifbareren Formen perbichtet hoben. Reichsfinangminifter Dr. Robler, ber gu gleicher Beit wie Barker Gilbert in Rom weilte, wird nicht verfäumt haben, sich auf dem Laufenden zu halten. Es ist seibstverständlich, baß Deutschland beinen bringenberen Wunsch hat, als den jegigen Buftand ber Unficherheit balbmöglichtt beenbet gu feben. Co ift ein großer toktischer Bortel für und, bag die energische Bieberaufrollung bes Schuldenproblems im Lager ber Giaubigernationen geschieht. Es ift bies ber beste Beweis bafür, bag eine endgültige Lojung notwendig geworben ift und nicht nur notwendig fur uns, bie Schufdner. Es gibt fiein beuffches Schufbenproblem, bas, losgelöft von ben internationalen Schulbenfragen, behandelt werben konnte. Dieje Erhenntnis ift jest Allgemeingut geworben, Ein großer Fortschritt, wenn man bedenkt, bag bie Berquickung ber interaffilerten und beutschen Schulbenprobleme por noch nicht allgu tanger Zeit als unftatthaft und nicht erwünscht von allen Geiten schroff abgewiesen wurde. Behn Sahre nach Beenbigung bes Rrieges scheint man nun daran zu gehen, diesen Rrieg auch finangiell enbgültig zu liquibieren. Daß bies nicht allein auf ben Schultern Deutschlands geschicht, muffen wir bei ben kommenben Auseinanbersehungen zu verhindern suchen.

Die gleichzeitige Anwesenheit bes Reichssinnnzministers Dr. Köhler umb bes Reparationvagenten Parker Silbert in Rom scheint einigen Blättern Anloß zu weitgreisenden Kombinationen gegeben zu haben; sogar von einer "Schuldenkonserenz" in Rom wurde in diesem Insammenhange gesprochen. Köhler ist in Begleitung einiger Ientrumspolitiker nach Rom gereist, aber nicht, um dort Reparationsverhandlungen zu stühren, sondern um mit vallkanischen und anderen katholischen Kressen, sondern um mit vallkanischen und anderen katholischen Kressen Fühlung zu nehmen. Daß die Herren Köhler und Barker Gilbert in Rom nicht aneinander vordeigehen werden, ohne sich zu dogrößen, ist worst selbstwerständlich, aber von einer Schuldenkonserenz kann keine Rede sein, Ueber Reparationen und Schulden wird Parker Gilbert mit dem Grasen Bolpi, dem Finanzminister Mussellinis, verhandeln, wie er vorher mit Poincare dorüber gesprochen hat.

Neues vom Tage

Streiemann und Litwinom

Berfin, 9. April, Meber ben Befuch, ben ber ruffifche Bolts. tommiffar Litwinow auf feiner Rudreife aus Genf nach Mostan dem beutiden Reichsaußenminister abgestattet bat, ift non amtlicher beuticher Geite nur ein furger Bericht heransgegeben worden. Aus ber Tatfache aber, bag ber Dezers nent des Auswärtigen Amtes für Oftfragen hingugezogen war, ergibt fich boch ichon, daß es fich hier um mehr als eine gelegentliche Aussprache gehandelt hat. Litwinow haite wohl lediglich die Abficht, über Genf und die Abruftungsfrage fich mit bem beutiden Augenminifter zu unterhalten und bie beutiche Politit über bie weitere Abficht Ruglands gu informieren. Er hat fich aber bavon überzeugen muffen, baß bie Berhaftung ber beutichen Ingenieure eine ichmere Bebrohung ber Möglichfeit jeber beutichenfifichen Bufams menarbeit bedeutet. Es ift ichmudlos gefagt worden, baff burch biefen unfreundlichen Aft bie Begiehungen gwifchen Ruhland und Deutschland gang erheblich erfaltet find und daß es Deutschland nicht möglich ist, wirtschaftlich ober politisch auf ber bieberigen Grundlage mit Augland meiterzuarbeiten, wenn nicht von Mostau aus ichleunigst Remos bur geichaffen wird.

Musiperrung ber füchlifden Metallinduftrie

Berlin, 9. April. Die Vereinigung der Verbände jächfischer Metallindustrieller hat beschiosen, sämtliche Arbeiterbelegsschaften für Donnerstag, den 12. April auszusperren. Bom dieser Rasnahme werden rund 200 000 bis 300 000 Bletallsarbeiter betroffen. Nach den Erlärungen der Unternehmer soll der Beschluß eine Antwort auf die ausgebrochenen Teilstreils darstellen. Es ist als sicher anzunehmen, daß das Reichsarbeitsministerium eingreisen wird, entweder durch Berbindlicherstärung des bereits gefällten Schiedsspruches oder durch einen neuen Schiedsspruch.

3wei Riefenfischdampfer für bas frangofische Reparations-

Hamburg, 9. April. Der auf der hiesigen Werft von H. C. Stuelten und Sohn auf Rechnung des französischen Reparationskontos gebaute 2200 Tonnen große Fischdampfer "Sergeant Couarne" hat die Austeise nach St. Malo angetreten. Sin zweiter Fischdampfer der gleichen Type ist noch auf der Werft in Ban und soll in der nächsten Woche zu Wassergelassen werden. Es handelt sich dei diesen beiden Fischdampfern um die größten der Welt. Sie And 65 Meter lang und 10 Meter dreit. Die Schisse sollen bei den Reusundlandinseln siichen; sie haben Berarbeitungsmaschinen an Bord, um den Fang mit allen seinen Abfällen und Nebenprodutsten entsprechend zu verarbeiten.

Der neue Autonomisten-Brogeh

Paris, 9. April. Die 15 Autonomisten, die sich im Mülbausener Gefängnis besinden und deren Prozes Ansang Mai in Colmar beginnen dürste, sind jeht ins Gesängnis nach Colmar übergeführt worden. Der Prozes erstreckt sich noch gegen weitere sieben Angeklagte, die sedoch im Auslande leben und deren Erscheinen fraglich ist.

Der afghantiche Ronig wieber in Berlin

Berlin, 9. April, König Aman Illiah ist am Ostermontag, von Baris kommend, wieder in Berlin eingetrossen. Er begab sich in die asghanische Gesandischaft und unternahm nadsenttags eine Fahret in den Grunewald. Der König will in Berlin einen Arztikonsultieren.

Die verhafteten beutschen Ingenieure auf bem Wege nach Mooban. Broges Mitte Mai

Moskau, 9. April. Der Bolbskommiffar für Auswärtiges, Tichisicherin, teilte in einer Unterredung bem beutschen Bolichafter Brockborff-Rauhau mit, daß ber Prozest gegen die verhafteten Ingenieure Mitte April flatifinden wird. Als Gerichtsort sei nach lieberwindung zahlreicher Bedenken Moskau gewählt und die verhalteten Deutschen besänden sich bereits auf dem Wege hierber.

Schluft ber Miffionskonfereng in Berufalem

3 eru falem, 9. April. Die jungen Miffionshirchen von Japon, Indien und Südamerika find als gleichwertige Glieden dem Internationalen Miffionsrat beigetreten. Der Niffionsrat hat eine neue Berfossung erhalten unter Ausdehnung der Organisation auf alle Erdteile. Jum Borsigenden wurde Dr. Mott gewählt, zu Stellvertretern der Englandbischof von Salisburn und der Chinche Sicheng Ticking Dy. Damit wurde die Konserenz geschlossen.

Unmetterverheerungen in Amerika

Remjork, 9. April. Die schweren Regengüsse der letzen Tage haben in Neu-England, Sildamerika, Neuhork und dem mitteleren Westen etheblichen Schaden angerichtet. In Queeber stürzte eine Essendahnbrilde dei New-Hampshire ein, Nur mit größten Anstrengung konnten Dammbrildse verhindert werden. Der Impoperkehr wurde an vielen Stellen unterbrochen. Biele Städte im Staate Neuhork und Wichigan sind siberschwemmt.

Dr. Röhler beim Bapft

Rom, 10. April. Reichsfinanzminister Dr. Köhler wurde am Oftersonntag abend vom Papst in halbstündiger Audienz empfangen. Der Reichssinanzminister besuchte alsdann den Kardinalstaatssefretar Gasparri.

Menterei in Beneguela

Caracas, 10. April. Am Samstag fam es hier zu einer Meuterei, die nach Mitteilung der Regierung schnell unterdrückt wurde. Die meuternden Truppen töteten zwei treu gebliebene Offiziere und drangen nach den Munitionslagern in der San Carlos-Kaserne vor. Als sie doct ankamen, wurden sie mit Gewehrseuer empfangen, das mehrere von ihnen tötete oder verwundete. Die übrigen konnten ohne Schwierigkeiten gesangen genommen werden.

Aus Stadt und Land.

Mitenfteig, ben 10. April 1928.

Umtliches. Ernannt murbe jum Steueraffiftenten i.e. M. herrmann bei bem Finangat Altenfteig.

Serrliches Ditermettee. Die heurigen Oftertage erfreuten fich einer prachivollen Frühlingswitterung. Um Ofterfeit fruh gab es zwar einen furzen Regen. Der himmel bellte fich aber balb auf und bie Dfterfonne fandte ihre warmen Strahlen auf die Frühlingserde und erfreute die Bergen ber nach Conne burftenben Menfchen. Gie lodte Re hinaus in die herrliche feimende Ratur, in die frijch grunenben Taler und bie immer grunen Balber. Auf ber Gifenbahn foll ber Berfehr beuer ichmacher gemejen fein als in früheren Jahren. Dagegen tummelten fich auf ben Stragen ungegablte Mutos und Motorraber. Die vielbejuchten Ausflugsorte wiefen Barte von Antos auf. Meberall fah man freudige Menichen, welche die prachtbollen Ofteringe nuigten und fich an ber iconen Gruhlingswelt ergögten. In Altenfteig brachte bas Promenabetongert ber Stadtfapelle am Diterjonntag mittag einen befonderen Genug. Die flotten Beijen unferer Rapelle murben von ben jahlreichen Buhörern bantbar aufgenommen. 3m übrigen hatte man in ber unteren Stadt bei bem lebhaften Autoverfehr unter ber Staubplage gu leiben. Befonbers mar bies am geftrigen Oftermontag ber Kall und es wurde von den Betroffenen nicht begriffen, daß man bei einem folden Durchgangsautoverfehr feitens ber Stadt nichts gegen den Staub unternommen hat.

Schwerer Hugliidsfall. Auf ber Sejelbronner Steige verungludte gestern abend ber 44 Jahre alte Maurer Rati Somid aus Reuweiler fdwer. Er verlor offenbar die Gewalt über fein Rad, fuhr auf einen Randftein ber Strafe, brudte biefen um und blieb mit fehr fcmeren inneren Berlettungen liegen. Der Berlette ift von Simmersfeld gebürtig, ift verheiratet und hat drei Rinder. Er fand bie erfte Silfe im hiefigen Rrantenhaus und murbe gestern noch per Muto in bas Begirtsfrantenhaus Calm überführt. Gein Zuftand gibt gu ernften

Befürditungen Anlag.

Der Rhein als Banbergiel beim 14. Dentichen Turnfeit. In all ben Nachrichten und Mitteilungen über bas 14. Deutiche Turnfeit wird mit Recht ber Rhein in einem Atemaug mit ber Feststadt Roln genannt. Aus all ben Schreiben ber Turnfestteilnehmer geht hervor, bag es nicht bloft ber Befuch bes 14. Deutschen Turnfestes in Roln ift, fondern daß das Kennenlernen des ichidialhaften Rheinstromes ein gleichbebeutenber Angiehungspuntt gu einer Reife nach Roln ift. Wie groß bie Anteilnahme an Rheinfahrten ift, das beweift nur die einzige Tatfache, daß icon fest famtliche Dampfer von den fuddeutschen Turnfreifen ju Conberfahrten verpflichtet wurden, Die einige Tage por bem Jeft in Maing ober Rubesheim beginnen. Etwa 30-35 000 Teilnehmer haben fich ichon jest aus bem Guben bes Reiches für die Antunft in Roln mit bem Schiff angemelbet. Die Dampficiffahrtogefellichaften find babet ichon heute gezwungen, jedes verfügbare Schiff in den Dienft ber Beranbringung ber beutschen Turner nach Roln ju ftellen. Die Auszeichnung der Gieger beim 14. Deutfchen Turnfest murbe wie folgt festgelegt: Es werben negeben bei ben Mehrfampfen: Rrang und Urfunde; bei ben Mannichaftstämpfen: bem 1. Sieger bie große Jahn-

platette, bem 2. und 3. Gieger Die fleine Jahnplatette. Bei ben Gingelfampfen werben nur brei Gieger ermittelt, ber 1. Sieger erhalt Rrang und Urfunde, ber 2. und 3. Sieger Urfunde. Beim Ringen werben neben ben Giegen in den Gewichtsgruppen im freien Ringen auch Siege ohne Gruppeneinteilung feftgestellt. Der erfte Gieger erhalt Rrang und Urfunde, ber zweite Gieger Urfunde, Beim Tennis: Einzellpiel: 1. Gieger Rrang und Urfunde, 2. und 3. Gieger Urfunde. Doppelipiel: 1. Sieger Rrang und Urfunde, 2. und 3. Gieger Urfunde. Durch bleje ftraffe Geftlegung ber Auszeichnungen wird ibr Wert zweifellos bedeutend erhöht, und ba ber allgemeine Grundfat erneut festgehalten ift, bag feber Gieger nur einen Rrang erhalten fann, auch wenn er in verichiebenen Rampfen fiegt, wird ber beutiche Turnfesteichenfrang ein mirtlich erfrebenswertes Biel. In ben Borbereitungen joll barauf bingearbeitet werben, bag alle Wettfampfer, Spieler, Schwimmer, Jechter und Ringer an ben allgemeinen Freillbungen und an den allgemeinen Borfibungen ihrer Kreife teilnehmen follen,

- Bom Laudesarbeitsamt Gibwestdeutschland, Der Brafident bes Landesarbeitsumtes Gubwestbeutschland in Stuttgart beabfichtigt, bem Borftand ber Reichsanftalt in Berlin den Borichlag zu machen, die badifchen Amtsbezirke Tauberbijchofsheim und Wertheim vom Arbeitsamt Mosbach losgulojen und fle bem württembergifchen Arbeitsamt Mergentheim jugumeifen. Der Berwaltungsausschuß bes Arbeitsamts Mosbach hat in feiner Sigung vom 4. April hierzu Stellung genommen und ift zu einer einstimmigen Ablehnung gefommen.

- Die Musmanderung aus Württemberg in ben Jahren 1926 und 1927. Rach ber Reichsftatiftif betrug bie Auswanberung aus Württemberg im Jahre 1926 4536, im Jahre 1927 5714, in den Jahren 1923 bis 1927 33 022. Die murttembergifche Erfundigung, die auf anderen Grundlagen beruht, fam zu folgenden 3ahlen: 1926 4704, 1927 5181, 1923 bis 1927 35 432.

Rohrbori bei Ragold, 10. April. (Töblicher Unfall.) Birliden Ragold und Rohrborj creignete fich auf ber Talftrage am Karfamstag abend ein ichwerer Unglücksfall, ber ein Menichenleben forberte. Der verheiratete Land. wirt Chr. Grieghaber fuhr mit einem mit Gagmehl belabenen Britichenwagen talaufwärts. 3mifchen ber Delfabrit und bem Sofenbanbel icheute aus unbefannter Urfache eines der Pferbe, jo daß biefe in Galopp tamen. Grieghaber fprang am Leitfeil mit. Ploglich ging bas hinterrad beraus. Der ichmer belabene Wagen fippte um und begrub Grieghaber unter fich. Die Pferbe riffen ben Borbermagen las und gingen mit ihm burch. Griefhaber murbe tot unter bem Sagmehl hervorgezogen. Er hatte ichwere Wunben an ber linten Schlafe und bem Sintertopf. Der fo fab aus bem Leben geriffene Mann war 38 Jahre alt und hinterlägt eine Bitme mit 5 Rinbern. Den Sinterbliebenen bes fehr beliebt gemesenen Mannes wender fich allgemeine, bergliche Teilnahme gu. Der Berftorbene ift ein Gobn bes befannten Landwirts Grießhaber.

Calm, 9. April. Der Oftervertebr auf ber Bahn war trot bes iconen Bettere heuer nicht fo ftart wie fonft. Die Buge waren nicht überfullt und auf bem Bahnhof herrichte tein Gebrange. Dagegen mar auf ben

Straffen ein fehr ftarfer Berfehr. Mutos, Motor- und Rahrraber beherrichten Die Strafen, Die gang in Staubwolfen eingehüllt maren. Die Touriften halten fich abfeits ber Landstragen und suchen die ftaubfreien Wege ber Felber und Balber auf. In ben Birtichaften ging es rubig gu. - Die Borbereitungen gur Ginführung non Rraftwagenlinien für die Beftellpoft, die von bier aus gehen werben, werben eifrig getroffen, verurfachen aber viele Arbeit. Richt alle Gemeinden find mit ber geplanten Buftellung ber Boftfachen einverftanden und wilnichen eine andere Buteilung. Es icheint eine gemiffe Ronfurreng unter ben Oberämtern aufgutauchen, wie fie auch auf anderen Gebieten wie jum Beifpiel bei ber Et. richtung ber neuen Arbeitsämter und beren Bufammenseigung beobachtet werben fann. Der Wegfall ber Boft. botenlinien wird von ben Geichaftsleuten nicht gerne

t. Umtlides vom Oberamisbegirt Frendenftabt. (Gefundheitogeugniffe für Banblervieh.) Das Oberamt macht befannt: in leigter Beit ift es wiederholt vorgetommen, bag Biebhanbler Dieh auf Martie getrieben haben, ohne am Abgangsort ausgestellte tierargtliche Gefundbeitogengniffe mit fich zu führen. Sie haben fich in biefen Gullen erft am Marftort por Beginn bes Marftes burch bie Martitierargte bie vorgeschriebenen Zeugniffe ausstellen laffen. Es wird ausdrudlich barauf aufntertfam gemacht, bag bies ungulaffig ift und bag für alle im Bestige von Sandiern befindlichen Wiedertäuer und Schweine, die jum Zwede des Bertaufs aufgestellt ober augerhalb abgesprenzier Raumlichteiten seilgeboten ober auf Martte aufgefrieben werben, ftete ein am Abgangsort ausgestelltes tierargiliches Gefundheitszeugnis mitzuführen ift. Berjonen, die biefer Borfdrift gumiberbanbeln, haben in Bufunft Richtzulaffung 3um Martt ju gewärtigen

f. Amiliches vom Oberamtsbegirt Freudenstadt. (Bieh-und Schweinemartte.) Das Oberamt nacht befannt: Mit Birtung vom 1. April 1928 an beginnen familiche Schweinemartte im Oberamtebegirf Freudenstadt um 7 Uhr pormittags,

famtliche Biehmarfte um 8 Uhr vormittags.

Gulg a. A., 7. April. (Comer verungludt.) Bermaltungstandidat Jojeph & uch's von hier, gurzeit beim Stadticulifizigenamt in Spaichingen angestellt, berungludte am Donnerstag abend auf ber Gahrt von Spaidingen nach Gulg mit feinem Motorrab. Schwer verlest murbe ber Berungludte ins Begirtstrantenhaus Rottweil verbracht.

Oberndorf, 9. April. (Comerer Unfall mit bem Motoriad.) Um Radmittag des Ofterfestionntage ift bir Cobn eines hiefigen Badermeifters in ber Rabe von Bochingen mit bem Motorrad ich mer verungfüdt. Bewufitlos brachte man ibn in bas hiefige Krantenhaus. Erft heute bat er bas Bewußtsein wieber erlangt. Er bat ichmere innere Berlegungen erlitten.

Serrenberg, 7. April. (Ungliidsfall.) Seute fruh fury nach halb 9 Uhr icheute infolge Unnaherung bes Omnibuffes ber Autolinie herrenberg-Bfaffingen das Bferb bes Mildfuhrmanns Maier non Monchberg. Der 19fahrige Gohn, ber bas Juhrwert lentte, murbe vom Wagen geichleubert und fam unter bas Bferd au liegen, bas ibn ichwer verlette. Die biefige Boligei brachte ben Berungliidten fofort ins Krantenhaus.

Leonberg, 10. April. (Eröffnung des neuen Ausfichtsturmes.) Der auf bem Engelberg neu errichtete Ausfichtsturm murbe am Oftersonntag bem öffentlichen

Berfehr übergeben.

(42. Fortlesjung.)

3ch hatte teinen Gebanten an ben Fremben. Er ging feine Bege und wir die unferen. Ich bemerfte nicht, daß er fich je mit meiner Schwefter beichaftigt hatte und hatte fomit auch keinen Grund, mißtrauisch zu fein, bis ich eines Tages eine fürchterliche Entbedung machte. Auf meinen Birichwundertätigen Gnabenbilbes wegen berühmt mar. pflegte jedesmal den hut zu ziehen, wenn ich vorbeigung bas mar alles. Un jenem Morgen aber, von dem ich Ihnen ergablen will, brangte es mich eingutreten und ein paar Baterunfer gu fprechen. - Geit fünf Jahren waren wir idon verheiratet und noch immer finderlos. Ich hatte nichts dagegen einzuwenden, aber meine Frau hatte es to gerne anders gehabt, das wolfte ich nun der Madonna ans herz

Aber ich fand teine Zeit dazu und auch teine Luft mehr, es gu tun. Denn taum mar ich über bie Schweffe getreten, jah ich ftatt des wundertätigen Gnadenbildes ein anderes, das mir das Blut dis unter die Ropihaut trieb. Im ersten Borne bob ich meine Buche gegen ben Mann, ber ba an einem ber Beiftuble febnte und meine Schwefter umfchlungen bielt. Der Schrei, ben fie ausftieß, fieß ibn rudwarts feben, Er erblafte und ichob fie hinter fich, um ihren Körper mit bem feinen zu beden. Seine volle Bruft ftand mir entgegen.

Es mare ein guter Treffpuntt gewesen. Da legte fich mir von hinten eine Sand auf Die Schulter.

"Warum wollen fie das Giud diefer beiben Menschen itoren, die fich in Liebe gesunden haben?"
"In Liebe gesunden?" Ich starrte den Gelitsichen an, beifen pollitandig ergrautes haar im Scheine ber Morgen-

joune aufbligte. "Ihre Schwefter ift feit geftern bie Grau biefes Mannes, ber einer ber verbienstwollften Berfonlichteiten Bohmens ift," fagte ber Greis.

Ich wußte nichts anzufangen mit biefen Borien und verlangte Aufflarung. Und fie murbe mir. "Sillern" batte ber Fremde fich genannt, als er in unfer haus tam. Aber unter biefem Ramen verbarg fich ber Baron Prafchma, ber meden feiner politifden Gefinnung ber bamafigen Regierung

ein Dorn im Auge war. Er warf fich jum Beschützer ber Unterdrückten auf, griff Minister und Gesetze an und wollte bem Lande ein Eriofer werben.

In diesem Namen lag alles! Das ganze Geschick meiner Schwefter. Und ich konnie ihr nicht mehr helfen. Sie mar feine Frau. Ich war por eine geschehene Tatsache gestellt. Und wie das so ist im Leben, wenn man nicht mehr anders tann, täßt man die Dinge eben laufen, wie fie find. — Ich habe meiner Schwester verziehen und meine Frau desgleichen. Wir haben das junge Baar noch mehrere Wochen bei uns behalten, bis Brafchma feibst auf die Abreise brangte,

Es ware taufendmal beffer gewesen, ich hatte ihm damals an jenem Morgen eine Rugel burch die Bruft gejagt, bann more ihr alles andere erfpart geblieben." Marias Stimme zitterte in das Schweigen, das diefen

Borten folgte. "Bar er nicht gut gu ihr?" "Gut? - Er war ihr ergeben wie ein hund - aber trop feiner Liebe tonnte fie ihn boch nicht bestimmen, die

Sande von ber Bolitit gu laffen. Grenger waren die erften, die mir verrieten, bag man ihn zu Brog bereits überwachen ließ. Ich hatte es kommen sehen, aber es traf mich bennoch furchtbar. Es fam, wie es

kommen mußte, wie ein Ungewitter, das man über fich ber-

aufgleben fieht, und bem man nicht entrinnen fann. In einer Sturmmacht rif jemand an unferer Hausglode. Es war meine Schwester. Das Haar flatterte ihr über ben Ruden und ihre Lungen gaben beinahe teinen Atem mehr. Die gange Strede von Brag ber mar fie gu Fuß gelaufen, weil man bereits Haussuchung bei ihr gehalten hatte. Und da mußten fie benn allerfei gefunden haben, was ihn ichwer belaftete. "Silf ibm!" mit diefen Worten fturzte lie mir an die Bruft. Selfen Gie einem, Fraulein Molton, wenn die Raider ihn ichon hinter Schlog und Riegel haben!"

Und meine Schwester trug ihr Rind unter bem Bergen, das Rind biefes Mannes, den man vier Bochen pater gu

Brag erschöß." "Rolft" stieß Maria turz hervor. "Sa, Rolft" Wachotiztes Körper stand ganz gefrümmt. "Er weiß es nicht?"

"Rein! - Er halt mich für feinen Bater und meine Frau für lene, die ihn geboren hat." "Und ble andere? - Ihre Schwefter?"

"Die ist gestern gekommen — und ich hab ihr mein Kind verkauft um das Geld bier, — und ich weiß, daß es ihm recht, felbit wenn ich fein Beben für Sie verichachert batte, würbe er's billigen.

"Für mich vertauft!" wimmerte Maria. Machatizta vermochte ibr Geficht nicht mehr zu feben, benn

fie hielt beide sjande baruber gebeut. Jann ftelen ihre Arme herab und langfam mit schwerem Körper tam fie auf ihn zu. "Rehmen Sie Ihr Geld wieder, herr Machotigea. - Um biefen Breis nehme ich mein Beben nicht aus ihren Sanden. Laffen Gie ben Dingen ihren Bauf. G wird alles gut sein, wie es kommt. — Und wenn ich Rolf nicht mehr sehen sollte, sagen Sie ihm, er möchte mit ein liebes Andenken bewahren, auch wenn ich nicht immer so gut zu ihm gewesen bin, wie er es verdient hatte. — Und Ihren Genoffen beftellen Gie, daß ich immer nur das Befte gewollt habe und -Die Ture murbe aufgeriffen. Bergmanns Bunengeftalt

zeigte fich auf ber Schwelle. Das haar hing ibm in feuchten Strubnen in die Stirne. Aus feiner teuchenben Bruft murden die Worte Hobweise hervorgeworfen. 3ch habe von der Pferdestallung aus einen Weg nach dem Flusse gebahnt. Das Eis trägt. Bis zum Hochwald hinaus ist nur ein Sprung. — Rommen Siet — Es ist keine Minute Beit mehr zu verlieren. Im Dorfe furet es, wie in einem Bienenichwarm."

Maria blieb vollkommen rubig. "haben Sie Furcht, herr Direttor?

"Für mich nicht! Ich bleibe bis zum Letzten." "Dann ift es gut!"

Im felben Augenbliche ichtug ein Stud Gifen gegen Die Scheiben, fuhr mit einem Bifchen in ben boben Spiegel, bag die Scherben burch ben Raum fplitterten und im Boden fteden blieben.

Machatigta machte einen Sprung nach ber Ture und rannte ins Freie. Die Dollaricheine flatterten in feinen erhobenen Sanden, mabrend feine Stimme bas Gebrull, das burch die Luft tam, übertonte. "Genoffen, feib ihr wahn-finnig? — Das ift Aufrube! Offener Aufruhe!"

Reiner horte auf ihn. Gleich einer Lawine gog fich ber Strom ber Manner und Beiber nach ber Fabrit bin, allen voran Sabiensti, immer anseuernd, immer Mut sprechend, zwischenhinein brobend. Es waren viele Feiglinge babet, bie gang gerne die Gelegenheit jur Flucht genommen hatten, meil die Minute blerfür gerade gunftig war.

Machatigta hatte ihnen ben Weg abgeschnitten, tam aus einer Seitengaffe gelaufen und ftand nun mit hocherhobenen Urmen: "Sort mich an, Benoffen! - Sie gibt, was fie geben tann! - Fünftaufenb Dollar!"

Ein Hohngelächter! — "Sie hat Dollarl" grölte ein Schleifer, bem der Branntweingeruch aus dem Munde follug. "Fünftaufend Dollarl" schrie Sabiensfil — Trifft vierzig Mart auf ben Mann! - Um vierzig Mart tuich ich mich (Fortfetjung folgt.)

Stutigart, 9. April. (Die mittleren Beamten und bie Befoldungsreform.) Bie ber "Bermals jungomann", bas Organ bes Bereins württ. Bermalfungs. Beamten, mitteilt, find bie mittleren Beamten mit ber neuen Befoldungsordnung nicht gufrieden. Gie erffaren beute icon, bag fie im gegebenen Zeitpunft eine Menderung ber Besoldungsordnung mit allen Mitteln betreiben und nicht ruhen werben, bis auch den mittleren Beamten Gerechfigfeit wiberfahren ift. Burtiemberg habe mit biefer Bebibungsordnung fich ben zweifelhaften Ruhm erworben, feine mittleren Beamten, Die anerfanntermagen binfichtlich ihrer Ausbildung und Leiftungsfähigteit im Reich an ber Spige ber mittleren Beamten fteben, in unerträglicher Beije weiter berabgebrudt und fie bamit ichlechter behanbelt ju haben, als es im Reich und allen übrigen beutschen Ländern geichehen fei.

Bur Landtagswahl. Im Kreis Stuttgart wurden von der Deutschnationalen Boltspartet für die Landtagswahl als Kandidaten aufgestellt: Dr. Frig Wider, hermann biller, Frau Klara Kloh, Studienrat Dr. Gontheimer, Bankboamter hermann Ruff, Buchdrudereibesiher heinrich Fint, Fräulein Elise Roser.

Stemen Gule Moler.

Bur Cohnbewegung in ber Metallinduftrie. Am 11. April findet in den württembergijden Betrieben, die dem Metallarbeiterverband angehören, eine Urabstimmung der Arbeitnehmer über die Annahme oder Ab-

Jehnung bes Schieds pruches ftatt.

Fach ich ule für das Holzgewerbe, Der Berband Wurtt. Holzindustrieller E. B. hat in Berbindung mit dem Landesgewerbeamt und der Gewerbeschule Stutigart Borschläge zur Errichtung einer Fachschule sür das Holzgewerbe in Stutigart ausgearbeitet. Unter Zugrundelegung dieser Borschläge ist bei dem großen Entgegenkommen sämtlicher Stellen in verhältnismäßig kurzer Zeit die Fachschule sür das Holzgewerbe zustandegekommen, die am L. Mai 1928 ihren Unterricht ausnummt. Die Schule ist an die Gewerbeschule Stuttgart als Oberban angegliedert. Sie hat die Anfgabe, besähigte Arbeiter, Angestellte und Meister aus der holzverarbeitenden Fertigwarenindustrie und den handwerk. lichen Holzberusen in überwiegend sachtechnischer und bestriedswirtschaftlicher Richtung weiterzubilden.

Ab änderung des Gewerbesteuergesets. Die Sandwerfstammer Reutlingen hat im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft des württ. Handwerfs vor einigen Wochen eine Eingabe an den württ. Landtag gerichtet bezüglich der Abänderung des Artifels 29 des Gewerbesteuergesets, der die Ausscheidung des persönlichen Arbeitsverdienstes bei der Errechnung des Gewerbesteuersapitals regelt. Mit der Eingabe wird sich der württ. Landtag bei seinem Wiederzusams mentritt nach den Osterserien wohl besassen.

Bom Schwäbischen Reiterverein. Das 21. Reits und Springturnier des Schwäbischen Reitervereins am 4., 5. und 6. Mai wird ein großer Erfolg werden, Erstmals wird diese Beranstaltung in Stuttgart in geschlosienem Raume in der Stadthalle vor sich gehen, Erfreulichers weise haben verschiedene der besten Reiter und Reiterinnen des Berliner Turniers ihre Rennungen auch für Stuttgart abgegeben.

Canuftatt, 9. April. (Töblicher Unfall) Am Dommerstag vormittag ereignete sich auf der Straße Zussenhaussen—Schwieberdingen unweit des Gasthauses "zum Müller, heim" ein Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Motorradsahrer, bei dem der Lenker des Motorrads, der 27 Jahre alte Monteur Alfred Schmid aus Cannstatt den Tod fand.

Ludwigsburg, 9. April. (Familienstreit) In der Racht jum Karfreitag batte ber Maurer Rarl Bredle in ber Borftadt Ogweil mit feinem im Bühnenraum ichlafenben Sohne Wilhelm eine Auseinanderfegung wegen bes späten Rachaufefommens. Als nach einem beftigen Wartwechiel ber Bater fich nach feinem Schlafraum im Erdgelchof entfernen wollte, folgte ibm ber Cobn. Es foll gu einer Rauferei gesommen fein, bei ber ber Cohn ben Bater gewilrgt habe. Der Baler habe, um fich ju mehren, nach einem Geis tengewehr gegriffen und bem Sohn einen Stich in ben Oberichentel beigebracht. Der verlette Sohn murbe noch in der Racht ins Begirtstrantenhaus verbracht und der Bater won der Boligei festgenommen. Die Berlegung ichien gunadift nicht lebensgefährlich. Das Befinden bes Betletten bat fich jedoch fo verichlimmert, bag biefer an ben Folgen ber Berwundung gestorben ift. Der Berftorbene ift 22 Jahre alt.

Solzgerlingen, OM. Söblingen, 9. April. (Brand.) Am Karfreitag brach in dem Oekonomiegebäude des Bauers Christian Rotter und in dem Mohnhaus des Schneiders Konrad Binder, beide gegenüber dem "Waldhorn", zu gleicher Zeit Feuer aus. Der Brandherd dei Konrad Binder konnte gelöscht werden, während Scheuer und Wohnhaus des Chr. Rotter niederbrannten. Es wird Brandstiftung permitet

Anderen, O. April. (Todesfall.) Im Alter von 62 Jahren ift Universitätsturnlehrer Baul Sturm gestorben. Freudenstadt, B. April. (Berbandstag.) Der diesfährige Berbandstag des Berbandes der württ. Drechslermeister sinder am 12., 13. und 14. Mai hier statt.

Heilbronn, 9. April (Belitwech et.) Die Abteilung Kurzwaren-Großbandel der Firma Adolf Marquardt AG., Stodfabrit und Stifabrit, Heilbronn, die sich in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Herstellung von Sporigeräten immer mehr ausgedehnt hat, ging durch Kauf an die Firma Eduard Fischer, Kurzwaren-Großhandel, Reutlingen, die mit der Heilbronner Firma durch verwandtschaftliche Beziedungen verfnilpft ist, über und wird in Reutlingen in derselben Weise weitergeführt werden. Die Firma Eduard Fischer führt in ihrer Großhandlung auch die Erzeugnisse der Stodfabrit und Fahbahnensabrit der Firma Adolf Marquardt AG.

Walbenburg, OM. Dehringen, (Un fall mit Todesfolge.) Der Landpostbote Seiffert von Sailach fam bei einem Dienstgang so unglüdlich rüdlings zu Fall, daß er auf einen Baumstumpf mit dem Sintersops ausschlug. Die dabei erlittene Verletzung hat zum Tode geführt.

Weinsberg, 9. April. (Todesfall.) Dr. med. Fint ist einer ichweren Krankheit, die er sich durch seinen Beruf insolge einer Insektion zugezogen, erlegen. Seine Tüchtigkeit als Arzt besaß weit über die Grenzen des Bezirks großen Ruf.

Mergentheim, 9. April. (3 ur Landtagswahl.) Die Bertreter des Wahlverbandes 7 der Deutschnationalen Bollspartei (Württ. Bürgerpartei), umfassend die Oberamisbezirke Mergentheim, Gerabronn, Crailsbeim, Ellwangen, Aalen, Neresheim haben in einer am 5. April stattgebundenen Bersammlung einstimmig Staatspräsident Bazille als Spigenkandidat ausgestellt.

Igersheim, OA. Mergentheim, 9. April. (Tot aufgefunden.) Morgens wurde an der steilen Kurve zur Tausberbriide der in den 40er Jahren stehende Besitzer der sandwirtichaftlichen Maschinenhandlung Mois Grah unweit seines verbogenen Fahrrades tot aufgefunden. Er scheint einem

Unfall gum Opfer gefallen gu fein.

Oggelshausen, Off. Riedlingen, 9. April. (Brand.) Am Kartreitag nachmittag brach in dem Doppelwohnhaus mit Scheuer des Landwirts Hermann Bauer und Affalg (Alfschultheißen) hier Feuer aus. Durch den herrichenden Wind begünstigt, griff das Feuer schnell um sich. Die Löscharbeiten gestalteten sich wegen ungünstiger Wasserzuführung sehr schwierig. Beide Gebäude sind die Grundmauern niedergebrannt.

Seilbronn, 9, April. (Eine Seilbronnerin als Fliegerin.) Als erfte Bilotin Warttemberge hat Martiette Schulteff aus Seilbronn in Sinafen bas Flugzeug-

führer-Eramen bestanden.

Richenfirmberg, OM Welzheim, 8. April. (Brand.) Rachts brach im Anweien des Landwirts Eugen Dietrich in Spielhof Feuer aus, das das gesamte Wohn- und Scheuergebäude nebst danebenstehendem Schuppen in Asche legte. Das Bieb sonnte gereitet werden.

Reresheim, 9. April. (Die Fußwalchung.) Die Zeremonie der Fußwalchung fand auch diesmal wieder am Gründonnerstag statt durch den Abt im Chor der Abteifirche. Die "12 Apostel" gehören den Gemeinden Neresheim, Auernheim, Elchingen und Ohmenheim an, welche Orte unter der früheren Klostergerichtsbarkeit standen. Der älteste zählt 81, der "jüngste" 75 Lenze.

Reresheim, 9. April. (Gegen die Brandfeißeuche.) Jum Zwed der Ermittlung der Brandfiister, die in letzter Zeit in Dischingen und Umgegend die größeren Brandfälle verursacht baben, hat die Gebäudebrandversicherungsanstalt eine Belohnung die zu 2000 Mark ausgesetzt. — Ein am Gründonnerstog nachmittag in der Scheuer der Ablerwirtschaft in Dischingen ausgebrochener Brand, der vierte im Ort seit vier Wochen, ist noch rechtzeitig entdeckt und gelöscht worden.

Wangen i. A., 9. April. (Beim Spielert unten.) Bon zwei Rinbern, die fich ipielend an dem nächst der Stadt Wangen gelegenen Schießstattweiber aufhielten, ertrant bas fünffährige Töchterchen des Fabritarbeiters Hartl.

Rleine Radyrichten aus aller Welt.

Keine Raphtaquellen in Oberschlesten. Die Meldung oftoberschlesischen Blätter über den Ausbruch einer Raphtaquelle auf dem Gelände der Fürstlich Plesichen Gutsverwaltung stellt sich nach eingehenden Informationen als unrichtig beraus.

Der Bau der Zuglpitbahn genehmigt. Das baverische Handelsministerium hat auf Erund wiederholter Berafungen des Ministerrats die Genehmigung zum Bau und Betrieb der Zugspithahn erteilt. Die Unternehmergruppe besteht aus der Allgemeinen Lofalbahn und Kraftwerse A.-G. in Berlin, der Bant elektrischer Weste A.-G. in Berlin und der Süddeutschen Treuhandelsgesellschaft A.-G. in München. Die Bahn soll als Reibungs- und Jahnradbahn von Garmisch-Partenstrichen auf die Platt und von dort als Standstellbahn elektrisch betrieben werden. Die Bauzeit wird auf eiwa drei Jahre geschäht.

eiwa drei Jahre geichätt.
Die Frankfurter Musikausstellung. Die Abrechnung der Juternationalen Ausstellung "Musik im Leden der Volker" und des "Sommers der Wusik" ergab einen Jehlbetrag von 1,1 Millionen Mark. Im Hindlid auf die große kulturelle Bedeutung der beiden Veranstaltungen wurde der Abschluß vom Magistrat als durchaus befriedigend angesehen.

Einen Flug von Amsterdam nach Schanghai bereitet ber amerikanische Millionar Lear Blad, der bereits vor einiger Zeit mit dem Flieger Scholten einen von ihm sinanzierten Flug Holland-Niederländisch Indien-Holland unternommen hat, mit einem dreimotorigen Flugzeug vor.

300 Personen vergistet. In Hofe (Artanjas) ertrantien 300 Bersonen an schweren Arsenisvergistungen. Es stellte sich heraus, daß die 70 Jahre alte Besitzerin eines großen Holzgeschäfts und deren Bruder Arsenis in einen Brunen geworsen hatten, um die zufünstigen Erben ihres Vermögens zu vergisten.

Kaft ein ganzes Dorf durch Feuer vernichtet. Ein gewaltiges Feuer vernichtete am Gründonnerstag eiwa vier Funftel des Dorfes Großherzogswalde dei Deutsch-Eplack. Es drach im Schweinestall des dem Grasen Schonberg gehörenden Gutes infolge Funfenauswurts des Kartosseld dämpsers aus. Begünstigt von dem heftigen Südwensturm gewann es rasch an Ausdehnung. In saum 40 Minuten stand salt das ganze Dorf in Plammen. Riedergebrannt sind 18 Gebäude, darunter 8 Familienwohnhäuser, serner Stallungen, Speicher, Wertstätten ulw. Auf dem Gute des Grasen Schönberg wurden allein sur 60 000 Mark Saatzu versnichtet. 22 Familien sind oddachsos geworden. Das Bieh konnte im letzten Augendisch aus den schon brennenden Ställen herausgetrieden werden, dis auf acht Juchtpsetze und zwanzig Schweine, die in den Plammen umfamen.

Riesenbrand im Hasen von Havanna. Donnerstag nacht ist in der Petroleumrassinerie der Standard Dil Company in Regla gogenüber Havanna Feuer ausgebrochen. Es sind eis der 182 Kodds-Tanks der Anlage, die mit einem Aufmand von 15 Millionen Dollar errichtet worden sind, vom Feuer zerstort worden. Es ersolgten mehrere Explosionen. Die Einwohner slüchteten sich an Bord des im Hasen liegenden amerikanischen Schlachtschiftiges "Wooming" und des kubanischen Kriegoschissen schlachtschieden Schlachtschieden verletzt, darunter elf Matrosen des Linienschisses "Wooming", dessen Mannichasst sich an der Bekämpfung des Brandes beteiligt hatte. Der Sachschaden wird auf zwei Milkonen Dollar geschätzt.

Handel und Berkehr

Die amtliche Großbandelsinderziffer. Die auf den Stichtan des 8. April berechnete Großbandelsinderziffer des Stat. Reichsamts war gegenüber der Borwoche mit 138,8 (138,9) nahesu unverändert. Die Inderziffern der Gauptgruppen ftellten sich für Mararstoffe auf 132,0 (132,1), für Kolonialwaren auf 132,4 (130,8), für industrielle Robstoffe und Galdwaren auf 133,9 (134,1) und für industrielle Fertigwaren unverändert 157,4.

Maganer Butter, und Kaleddrie in Kempten. Butter 168—174. Borbruchbutter 155, Martilage normal, Weichfäse mit 20 Pros. Fettgebalt, grüne Ware 20—23, Martilage rubis; Mugduer Emmentaler mit 45 Pros. Fritgebalt 116—130. Nachfrage normal.

Schweinepreise: Crailsheim: Milchicweine 18—27, Länfer 30—50 A. — Creatingen: Milchicweine 20—27 A. — Dörzbach a. 3.: Milchicweine 18—28 K. — Künselsau: Milchicweine 20—25 A. — Schömberg: Milchicweine 14 bis 22 K. — Spaichingen: Milchicweine 13—20. A. — Sulsa, A.: Milchicweine 16—27 K. — Winnenben: Milchicweine 20—24, Länfer 40—55 A. — Wergentbeim: Läufer 40—50, Milchicweine 22—30 A. — Oebringen: Milchicweine 27—32 A. — Plieningena: Milchicweine 25 A. M. Sulfchickweine 25 A. M. Sul

Biehpreise: Erailsheim Minder 145—560 A. Auf dem Zuchtwiehmartt in Crailsbeim erzielten Tarren 650—1100 A. — Giengen a. Br.: Stiere 160—600, Kübe 400—629, Kalbein 410—570, Junavieh 170—380, Farren 200—465 A. — Sulsa A. R.: balbiäbrige Rinder 180—250, einlährige 300—400, Rasbinnen dis 650, Kübe dis 600, Warktlübe dis 200, Stiere 450 dis 655 A. — Bietladeim: Rinder 250—340, sette Kinder 590, Stiere 440, Ochsen 800—850 A. — Herbertingen: Ochsen 350—610, Kübe dis 650, Kalbein dis 700, Junavieh 250 dis 400 A. — Pileningen a. K.: Kübe und Kalbinnen 340—710, Kinder 280—530, Junarinder 170—260 A.

Fruchtichranne Ragold. Martt am 7. April 1928. Bertauft: 16.50 3tr. Weisen, Preis pro 3tr. 13.20—14 .K., 2 3tr. Saatgerste, Preis pro 3tr. 15 .K. 2.14 3tr. 1926er Haber, Preis pro 3tr. 14 .K., 2 3tr. Aderbohnen, Preis pro 3tr. 11.50—12 .K. Handel gedrückt, zirta 20 Zentner Weizen sind noch aufgestellt in der Schrannenhalle. — Rächster Fruchtmartt am 14. April.

Untertalheim, 7. April. (Langholzverfauf.) Die Gemeinde vertaufte am 4. April im Submissionswege ihr Langholz mit 210 Jestmeter um 134 Prozent ber ftaatlichen Forstiare.

Konfurje Privatwirtich. Silfsverband, e. G. m. b. S. in Stuttgart. Bergleichsversahren Wilhelm Müller, Inhaber eines gemischten Warengeschäfts in Schwenningen a. N.

Lehfe Nachrichten.

Groffener in München

München, 10. April. Am Oftersonntag früh gegen 3 Uhr brach in dem Bohn- und Restautarionsgebäude der Hack in der Bayerstraße ein Großseuer aus, das in den zahlreichen Holzvertäselungen, der Holzdeck, in Einrichtungsgegenständen und der Balkenlage im Erdgeschoß und ersten Stod reiche Nahrung sand und großen Schaden anrichtste. Die Hauptseuerwache und mehrere Abtellungen der Freiwilligen Feuerwehr bestämpsten den Brandberd 3 Stunden lang mit 16 Schlauchlagen und 17 Rauchschungeräten. Durch zwei Fenster des ersten Stodes wurden vier Frauen und ein Säugling über eine Leiter gerettet.

Tobesfturg bei einem Motorradrennen

Berlin. 10. April. Bei einer Nennveransialtung des Motoriportiflubs "Sturmvogel" (München) verungsückte der Kennsahrer Karl Imhold, einer der ältesten baverischen Seitenwagensahrer, mit seinem Seitenwageninsassen Suchsgruber tödlich. Insolge eines Bruchs der Wagenverschraubung wurde das Motorrad über eine Kurve hinausgeschleubert und fuhr gegen einen Baum. Fuchsgruber war sosort tot, während Imhold seinen schweren Verlehungen im Krantenhaus erlag. An derselben Stelle war furz vorher Fräulein Keller aus München gegen einen Baum gesahren. Sie erlitt einen Fuß- und Armbruch.

Behn Berfonen im Comerfee ertrunten

Como, 10. April. Gin mit 20 Ausflüglern bejettes Wiotorboot fenterte infolge Steuerschadens auf bem Comersee, eiwa gehn Personen ertranten.

Geftorbene

Freudenstadt: Bauline Weber. Mitteltal: Christian Waly 24 3. a. Calw: Pauline Ston geb. Sahnle. Rotfelben: Christina Red geb. Dengler, 62 3. a.

Mutmaßliches Wetter für Mittwoch

Randstörungen einer bei Island besindlichen Depression lassen für Mittwoch mehrsach bededtes, auch zu zeitweiligen Riederschlägen geneigtes Wetter erwarten.

But bie Schriftleitung verantwortlich: Budwig Bant, Drud und Berlag ber BB. Riefer'iden Buchbruderei, Altenftelg

Gemeinbe Wart.

Die bei Erftellung eines Defonomiegebaubes für Deren

Betone und Maurerarbeiten, Bimmere, Gipfers, Schmieds, Schloffers, Schreiners, Blafchner-, Glafer- und Unftricharbeiten

follen im Afford vergeben werben. Blane, Roftenvorauschlag und Bebingungen liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht auf und find bie Offerte in Brogenten ausgebrudt fpateftens bis Freitag, ben 18. April, abends 6 Uhr bei mir eingureichen.

Buschlagsfrift 8 Tage. Die Bahl unter ben Bewerbern behalt fich die Bauberrichaft vor.

Mitenfteig, ben 10. April 1928.

3.A. R. Hang tedin. Buro.

Altenfteig-Egenhaufen.

Bir beehren uns hiermit, Bermanbte, Freunde und Befannte ju unferer am Donnerstag, ben 12. April 1928 im Gafthof gur "Tranbe" in Mitenfteig ftattfinbenben Dochgeitsfeier einzulaben.

Christian Volle | Katharina Bohnet

Sohn bes Chr. Bolle Holzverlader in Altenfteig

Tochter bes Michael Bohnet, Amisbiener in Egenhaufen

国国国

Rirchgang um 1 Uhr in Altenfteig.

Wir bitten bies ftatt jeder befonderen Ginladung entgegennehmen ju wollen.

Suche ausgangs April eine

für fleineren Restaurationsbetrieb, welche in ber Lage ist, bie Ruche sparsam, abwechslungsreich und zielbewußt zu leiten. Zeugnisse mit Blib und Gehaltsansprüchen an 5. Riftner, Pforgheim, Reftaurant Urlinger.

Sie kennt den Nutzen, darum



denkende Hausfrau intereffiere es Sie doch ficher, zu willen, wie auch Sie diesen Nurzen erzielen können. Am Abend vor dem Waldstag weicht man die Wafche in kalter Henkolöfung ein. Ober Nacht lockert Henko dann behutfam allen Schmutz.

> Henko, Henkels bewährtes Einweichmittel machs das läftige Vorwalden der Wāfche überflüflig. Darin liegt ein autherordentlicher Vorreil, den Henko bierez.

Wer Henko braucht, wäscht billig



T u. U-Träger Monierrundeisen Baubeschläge Bauschlösser Sämtliche

Bauartikel Große Vorräte Gute Qualitäten Vorteilhafte Preise Günstige Zahlungsbedingungen

Berg & Schmid Hagold.

> Mitenfteig. Banr.

frifch eingetroffen bei

Chr. Burgbard

Mue Schulbücher und Schulbedarfs-Artikel

Schulhefte Schultafeln Tafelfdwamme

Zeichenwaren Schreibwaren Befangbücher

find zu haben in ber

LEHRMEISTER-BÜCHEREI



Timmergärmerei

Anleitung jur Pflege und Dermehrung der Jienmerpflangen. Mit an 266. [2]

Deutsche Pflanzenwelt

Labellen jur Bestimmung ber blinfigften wildtrachfenben und gebauten Pflanzen. Mit Lafein. Ben Dr. S. Zurns

Ausbau des Gartens

Jede Rummer 40 Pfg.

Bu beziehen burch bie

28. Riekersche Buchhandlg., Altensteig



Jungeres ehrliches

in ein Geichaftshaus nach

Bilbbab auf fofort gefucht. Bu erfragen bei Unna Maft, Sofftett.

und

in großer Huswahl zu billigsten Preisen in der

29. Riefer'iden Buchblg.

Wörnersberg.



Allen benen, bie uns bei ber langen Rrantheit und bei bem Sinscheiben unferes lieben Baters, Groß- und Schwiegervaters, Brubers und Onfels

Johann Georg Mohrhardt Holahaner.

Teilnahme erwiesen haben, jagen wir herzt. Dant. Insbefonbere danten wir bem herrn Pfarrer für feine troftreichen Borte, für ben Gefang bes Jungfrauenvereins, sowie für bie zahlreiche Begleitung zu seiner letten Rabeftatte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Oftermontag hat meine Heine Rachbarin bie Bettelein für Euch gezogen. Bon benen, Die es erraten haben, bag 19 Gier im Refte find, ift bas gludliche Los auf Friba Lang, Wornersberg gefallen. Gie taun ben Bafen gelegentlich holen. Beitere Breife erhalten noch Rarl und Chriftian Backenbut, Sgenhaufen, Seinrich Schaal, Seinrich Fuchs und Wilhelm Seeger Alten-fteig, Gerharbt Leig, Bart, Bhilipp und Selene Brenner, Bruberhaus Bernech, Gertrub Dolfel, Bernech, Jakob Baibelich, Garemeiler, Saus Blaich Oberweiler. Entweder burfen fie fich im Laben bei mir etwas aussuchen, ober burfen fie eine Autofahrt mitmachen, tommt einmal gu mir, bann will ich Guren Bunich boren. Die vielen andern, die leiber nicht erraten haben, vielleicht ein ander mal.

Mit Gruß Euer

Schmidt, Altensteig



Hier hilft nur

das beste Mittel gegen Hühneraugen und Homhaut

Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder 50 Pfg.), erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben bei : Fr. Schlumberger, Schwarzwald-Drogerle, Poststraße.